

## Zeitplanung für die Entwicklungsflächen zwischen B431 und Walderseestraße

Die Flächen nördlich der Baurstraße werden mindestens bis zur Fertigstellung vom Rohbau des Lärmschutztunnels bis Ende 2028 als Baustelleneinrichtungsflächen verbleiben. Ein Rückbau der dortigen Baustraße wird frühestens im Jahr 2029 erfolgen können. Verbleiben wird auch der aktuell noch in der Herstellung befindliche provisorische Radweg als Ersatz für die abgebrochene Querung an der Baurstraße und bis zur endgültigen Fertigstellung und Freigabe der Parkanlage.

Die Kleingartenparzellen östlich vom Trübnerweg / westlich der A 7 werden erst auf den Deckel in Altona umziehen können, wenn dieser inklusive der Oberflächengestaltung fertiggestellt wurde. In der Summe ist aus jetziger Sicht in 2033 / 2034 damit zu rechnen. Somit werden wir als Projektgruppe in der BSW mit der Entwicklung erster städtebaulicher Ideen und eine Öffentlichkeitsbeteiligung voraussichtlich im Jahr 2029 starten, um dann im Anschluss in ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten. Es ergibt für die Entwicklung der Fläche leider aus städtebaulicher Sicht wenig Sinn ein Konzept zu entwickeln, welches dann erst ab ca. 2034 umgesetzt werden kann.

Hier in türkis-blau hinterlegt die Entwicklungsflächen am Trübnerweg

